

Neue Gemeindevertretung und Ausschüsse



Die neue Gemeindevertretung

Gemeindevertretervorsteher: Prof. Dr. Horst Gerath
1. Stellvertreter des Vorsitzenden (GVV): Torsten Paetzold
2. Stellvertreter des Vorsitzenden (GVV): Christiane Reetz

Gemeindevertretung:

CDU	SPD	PDS	AWG	Einzelbewerber Hartig	Einzelbewerber Reetz
1. Hilmar Bruhn 2. Prof. Dr. Horst Gerath 3. Thoralf Broska 4. Bodo Köpnick	1. Brigitte Schönfeldt 2. Udo Trost	1. Frank Wuttke	1. Torsten Paetzold 2. Karl-Heinz Liebich 3. Prof. Dr. Olaf Niekamp 4. Helga Poschadel	1. Daniela Hartig	1. Christiane Reetz

Hauptausschuss:

- Bürgermeister, Wahls, Dieter
- Bruhn, Hilmar
- Köpnick, Bodo
- Paetzold, Torsten
- Liebich, Karl-Heinz
- Schönfeldt, Brigitte

Beratende Ausschüsse:

	Bauausschuss	Wirtschaftsausschuss	Finanzausschuss	Sozialausschuss	Rechnungsprüfungsausschuss
Gemeindevertreter	1. Köpnick, Bodo 2. Bruhn, Hilmar 3. Wuttke, Frank 4. Niekamp, Prof. Dr. Olaf	1. Köpnick, Bodo 2. Hartig, Daniela 3. Liebich, Karl-Heinz 4. Niekamp, Prof. Dr. Olaf	1. Reetz, Christiane 2. Trost, Udo 3. Paetzold, Torsten 4. Wuttke, Frank	1. Reetz, Christiane 2. Broska, Thoralf 3. Hartig, Daniela 4. Poschadel, Helga	1. Broska, Thoralf 2. Hartig, Daniela 3. Wuttke, Frank
Sachkundige Einwohner	1. Thomassek, René 2. Gramkow, Christian 3. Henning, Klaus	1. Pierstorf, Lydia 2. Hildebrand, Doris 3. Serbe, Falk	1. Koch, Dietmar 2. Frank, Hartmut 3. Koth, Hanno	1. Ahn, Annemarie 2. SR. Dörfel, Ernst 3. Szabo, Katharina	

AUS DEM INHALT

Bürgermeister Dieter Wahls beendet Amtszeit	Seite	2
Polizeibericht	Seite	2
Neues aus der Verwaltung	Seite	3
Geburtstage	Seite	3
Inselrundblick	Seite	4-6
Feuerwehr aktuell	Seite	4
Abschlussfest in der Kinderkrippe	Seite	7
Wandertag auf der Insel Poel ..	Seite	7
Bald sind wir Schulkinder	Seite	7
Schutz vor Plünderungen, Brandstiftungen und Sabotageakten	Seite	8
Tolle Kinderparty	Seite	9
Kirchennachrichten	Seite	10
Reit- und Fahr-Sportverein Insel Poel e. V. aktuell	Seite	10
26. Poeler Inselfest	Seite	11
Unser Gartentipp	Seite	12

1. Gemeindevertretersitzung

Die 1. Gemeindevertretersitzung findet am **16. August 2004** um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeinde-Zentrums 13 in 23999 Kirchdorf statt.

Prof. Dr. Horst Gerath, Gemeindevertretervorsteher

Liebe Einwohner von Poel, liebe Leser des „Poeler Inselblattes“,

am 5. Juli dieses Jahres hat die Gemeindevertretung in der neuen Zusammensetzung ihre Leitung und Fachausschüsse gewählt. Ich wünsche allen Gemeindevertretern und den Sachkundigen Einwohnern eine sachbezogene, konstruktive Tätigkeit und eine gute Zusammenarbeit mit der hauptamtlich tätigen Verwaltung.

Wie Ihnen inzwischen bereits bekannt sein wird, werde ich meine Tätigkeit als Bürgermeister am 30. September 2004 beenden, weil ich dann das 65. Lebensjahr vollendet und nach dem Landesbeamtengesetz M-V die Altersgrenze für Beamte erreicht habe. Ich habe mich bei meiner Entscheidung auch von einem alten Indianer-Spruchwort leiten lassen: „Steige vom Pferd, solange du es noch alleine kannst“.

Bei noch gesundheitlichem Wohlbefinden verlasse ich eine funktionierende Verwaltung, der ich nunmehr über 13 Jahre vorgestanden habe, am Ende meines über 50-jährigen Berufslebens. Meine Arbeit in dieser Funktion nahm ich am 1. Juli 1991 mit dem Versprechen auf, für ein demokratisches Miteinander der Gemeindevertretung, ihrer Ausschüsse, der Verwaltung und der Einwohner tätig zu sein, mit dem gemeinsamen Ziel, das Leben in unserer Gemeinde beständig und lebenswert zu machen.

Ich bin sehr stolz auf das gemeinsam Geschaffene auf unserer Insel, wengleich auch für die Zukunft noch genug zu tun bleibt und das nicht zuletzt auch deswegen, weil unsere Ansprüche steigen.

Ich bedanke mich bei allen Einwohnern für das mir entgegengebrachte Vertrauen und verbleibe als

Ihr Dieter Wahls

Stellvertreter des Bürgermeisters



Auf der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung vom 5. Juli 2004 wurde Gabriele Richter (v. l.) zur 1. Stellvertreterin des Bürgermeisters und Erich Kaiser zum 2. Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt. Silke Nowacka erhielt nicht die erforderlichen Stimmen zur Wiederwahl.

Liebe Poeler,

die neue, die vierte Gemeindevertretung hat sich drei Wochen nach der Wahl konstituiert, um die notwendige Gemeindegemeinschaft so schnell wie möglich aufzunehmen.

Viele Einwohner haben mit großem Interesse die erste Gemeindevertreterversammlung verfolgt und uns anschließend in unterschiedlicher Form viele gute Wünsche und wertvolle Anregungen gegeben. In diesen Worten waren Zuversicht, Vertrauen und Nähe zu spüren, dafür danken wir herzlich.

Alle Gemeindevertreter und Sachkundige Einwohner haben den festen Willen, sich uneigennützig, mit ganzer Kraft und hohem Verantwortungsbewusstsein für unsere Insel und das Wohl der Einwohner zu engagieren.

Gemeinsam wollen wir die Aufgaben anpacken und dafür brauchen wir auch weiterhin Ihre Unterstützung, wertvolle Hinweise und kluge Ideen.

Gleich am ersten Sitzungstag wurden wir mit der Tatsache konfrontiert, dass Bürgermeister Dieter Wahls mit seinem Eintritt in das Rentenalter am 30. September seine Amtszeit als Bürgermeister beenden wird.

Darüber hinaus ist möglichst kurzfristig eine Stellungnahme der Gemeinde zur Gebietsreform und den damit verbundenen künftigen Status der Insel zu erarbeiten. Eine solche schwerwiegende Entscheidung muss gut durchdacht, vorbereitet und aus meiner Sicht nur im Einklang mit dem Willen der Mehrheit aller Bewohner unserer Insel getroffen werden, das heißt, dass alle Bürger einbezogen werden müssen.

Trotz der zurzeit nicht unproblematischen Finanzlage der Gemeinde ist ein realisierbarer Nachtragshaushaltsplan zu erstellen und abzuwägen.

Probleme finanzieller Art bringt u. a. auch das neue Kita-Gesetz. Es muss deshalb nach Lösungswegen gesucht werden, die gewährleisten, dass die Kinderbetreuung weiterhin bezahlbar ist. Alle diese hier genannten Aufgaben sind schwerwiegend und müssen gut durchdacht und unter Berücksichtigung der Belange aller Einwohner vordringlich gelöst werden.

Bringen Sie sich bitte ein und helfen Sie uns mit konstruktiven Hinweisen!

Mit freundlichen Grüßen

Horst Gerath, Gemeindevorsteher

Hallo Jugendliche

Jeden Tag gehen neue Beschwerden bei der Gemeindevertretung ein. Die Jugend sei zu laut, wenn sie die Nächte am Gemeindezentrum totschlägt und damit die Anwohner um ihren Schlaf bringt.

Und am nächsten Tag sieht es aus wie Sau. Leere Bier- und andere Alkoholflaschen, Zigarettenpackungen und Schachteln von der Pizzeria nebenan. All das verschandelt das Bild, das sich den Insulanern und zahlreichen Touristen bietet, wenn sie das dortige Restaurant besuchen oder einfach nur einkaufen gehen. Dabei sind doch an jedem Ende der drei Bänke am Gemeindezentrum Mülleimer aufgestellt. Ob die Hand nun in Richtung Straße oder Mülleimer gehoben wird, spielt da nun eigentlich keine große Rolle

mehr, denn letzteres ist sinnvoller. Man weiß immer erst, was man an bestimmten Dingen hat, wenn sie nicht mehr vorhanden sind. Wo also wollt ihr, die Jugendlichen, einen neuen, zentralen Treffpunkt in Kirchdorf finden, wenn euch dieser Platz auf Grund eurer zu großen Lautstärke und Unordnung irgendwann als Treff untersagt wird? Also vermeidet den Ärger und die Beschwerden gleich. Zeigt, dass ihr nicht so faul seid, wie viele denken. Schmeißt euren Abfall in den Mülleimer und zeigt etwas mehr Rücksicht gegenüber den Anwohnern. Dann hat dieser Treffpunkt noch eine lange Zukunft und die Anwohner sehr gute Aussichten auf Besserung ihrer nächtlichen Schlaflosigkeit und einen schöneren Blick aus dem Fenster.

POLIZEI-BERICHT

- Der als gestohlen gemeldete Absperrpfosten in Timmendorf wurde wieder gefunden. Erwin Bürger teilte der Polizei mit, dass er diesen sichergestellt habe.
- In der Zeit zwischen dem 7. und 9. Juli wurden in Gollwitz zwei Fahrräder entwendet. Diese wurden wieder gefunden und dem Eigentümer übergeben.
- Drei weitere rote Mini-Fahrräder wurden zwischen dem 13. und 14. Juli 2004 auf dem Campingplatz entwendet. Eines der Fahrräder wurde von den Dieben in das Hafenbecken in Kirchdorf geworfen, die beiden anderen Fahrräder wurden in Kirchdorf aufgefunden. Hier sind der Polizei mehrere Tatverdächtige bekannt.
- Der Diebstahl eines Barometers wurde in Kirchdorf angezeigt. Dieses ist in der Zeit vom 2. zum 3. Juli 2004 entwendet worden.

- In der Zeit zwischen dem 26. Juni und 1. Juli 2004 haben unbekannte Täter den Tank eines PKW Golf am Schwarzen Busch angebohrt und ca. 30 l Benzin entwendet. Der Gesamtschaden beläuft sich in diesem Fall auf etwa 400 Euro.
- Am 19. Juni 2004 gegen 2.00 Uhr kam es in Kirchdorf, Höhe Kurdirektion zu einem Verkehrsunfall. Der Fahrer eines PKW Polo befuhr die Wismarsche Straße aus Richtung Schwarzer Busch in Richtung Wismar. Er kam nach links von der Fahrbahn ab und stieß gegen einen Blumenkasten. Der PKW drehte sich und kam in Richtung Schwarzer Busch zum Stehen. Es entstand Totalschaden. Eine durchgeführte Atemalkoholprobe ergab einen Wert, der höher als 1,1 Promille war. Nach bisheriger Kenntnis hatte der Fahrer des PKW keine Fahrerlaubnis.

Kalkhorst, POK



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Monat August 2004



01.08.	Röpcke, Gisela	Kirchdorf	71 Geb.	24.08.	Ortmann, Johanna	Oertzenhof	73 Geb.
03.08.	Langhoff, Liselotte	Kirchdorf	83 Geb.	25.08.	Hahn, Gertrud	Oertzenhof	72 Geb.
04.08.	Pankow, Hans	Oertzenhof	81 Geb.	25.08.	Henning, Elfriede	Kirchdorf	81 Geb.
08.08.	Burmeister, Walter	Kirchdorf	70 Geb.	25.08.	Schoch, Werner	Kirchdorf	72 Geb.
10.08.	Bobzin, Hans	Vorwerk	80 Geb.	27.08.	Mirow, Hans-Jochen	Kirchdorf	74 Geb.
12.08.	Gössel, Vollrat	Kirchdorf	80 Geb.	29.08.	Ofe, Irma	Kirchdorf	78 Geb.
12.08.	Unruh, Hannelore	Kirchdorf	76 Geb.	31.08.	Eisele, Wally	Oertzenhof	74 Geb.
13.08.	Gohlke, Wilma	Kirchdorf	80 Geb.				
16.08.	Kofahl, Edith	Kirchdorf	77 Geb.				
16.08.	Meyer, Helmut	Oertzenhof	73 Geb.				
17.08.	Zehr, Helene	Brandenhusen	73 Geb.				
19.08.	Paderhuber, Hildegard	Kirchdorf	82 Geb.				
19.08.	Rehbein, Ursula	Kirchdorf	77 Geb.				
19.08.	Saß, Edith	Kirchdorf	78 Geb.				
23.08.	Körner, Johanna	Kirchdorf	89 Geb.				



Die Urpoelerin **Irmgard Zawadzinski**,
die ihren Lebensabend im Malteserstift in
Wismar genießt, begeht am 30. August 2004 ihren

90. Geburtstag,

zu dem die Gemeinde Insel Poel recht herzlich gratuliert.



NEUES AUS DER VERWALTUNG

• Zur weiteren Abarbeitung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes hat das Planungsbüro die weitere Vervollständigung des FFH-Gebietes vorgenommen und dem Staatlichen Amt für Umwelt und Natur und der Unteren Naturschutzbehörde zugeleitet. Diese beiden Ämter haben ihre Stellungnahme diesbezüglich noch nicht erstellt. Trotz wiederholter Nachfrage und auch Schreiben an den Landrat, in dem um Unterstützung für eine schnelle Bearbeitung gebeten wird, konnten bisher keine Reaktionen der Behörden verzeichnet werden.

• Der Integrationsverbund NWM e.V. hatte zur ordentlichen Mitgliederversammlung am 28.07.2004 eingeladen. Auf der Tagesordnung standen die Jahresabschlüsse 2002 und 2003 sowie der Fortbestand des Integrationsverbundes.

• Zum Ausbau des Birkenweges im Bodenordnungsverfahren Insel Poel teilte das Amt für Landwirtschaft Wittenburg mit, dass die von der Unteren Naturschutzbehörde geforderte Eingriffsbewertung aufgrund der momentan angespannten Finanzlage des Landeshaushaltes nicht durch das Amt für Landwirtschaft Wittenburg erfolgen kann.

• Der Kreistag des Landkreises Nordwestmecklenburg hat am 03.06.2004 eine Übergangsregelung zur finanziellen Umsetzung des Kindertagesförderungsgesetzes für den Zeitraum vom 01.8.2004 bis 31.12.2004 beschlossen. Danach erfolgt die finanzielle Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege nach den bisherigen Sätzen der Betriebskostenlandesverordnung. Die Ausreichung der Mittel erfolgt nach belegten Plätzen und bisherigen Verfahren. Zurzeit werden bei uns in der Verwaltung die Vorbereitungen zum Abschluss einer Ver-

einbarung mit dem Landkreis zur Finanzierung in unserer Kindertagesstätte getroffen. Das heißt die Höhe der Aufwendungen in den einzelnen Einrichtungen wie Krippe, Kindergarten und Hort (einzelplatzbezogen) und Anzahl der Kinder sind zunächst für 2004 eine Übergangslösung. Im September 2004 muss dann eine detaillierte Kostenrechnung vorliegen, welche die Grundlage für die Vereinbarung zwischen Landkreis und örtlichen Trägern ab 01.01.2005 bildet. Am gleichen Tag wurde auch die Satzung über die Festlegung des Personalschlüssels für pädagogische Fachkräfte in Verbindung mit der Gruppenstärke und die sozialverträgliche Staffelung der Elternbeiträge beschlossen (veröffentlicht im letzten „Nordwestblick“).

• Zur Wahrnehmung der Aufgaben nach dem II. Sozialgesetzbuch, d. h. die „Grundsicherung für Arbeitslose“ hat der Kreistag grundsätzlich einer ARGE (Arbeitsgemeinschaft des Landkreises und des Arbeitsamtes) zugestimmt. Bezüglich der personellen Besetzung dieser ARGE wurde der Landrat beauftragt, zu prüfen, inwieweit auch Mitarbeiter aus den Ämtern integriert werden können. Wir haben dazu inzwischen eine Mitarbeiterin benannt.

• Zur Schulentwicklungsplanung des Landkreises NWM wurden wir, der guten Ordnung halber, vom Landrat informiert, dass diese Planung eine Aufgabe des übertragenen Wirkungskreises, der Landkreise, ist und somit der Landrat und nicht der Kreistag über die Schulentwicklungsplanung entscheidet. Zwischenzeitlich hat der Landrat die vom Kreistag beschlossene Schulentwicklungsplanung durch eine entsprechende Erklärung sich aktenkundlich zu Eigen gemacht.

• Über den Stand der „Vollstreckung“ in den Amtsbereichen per 30.06.2004 wurde informiert.

Nachträgliches Dankeschön

Hiermit bedanke ich mich bei den ehrenamtlichen Helfern, die bei der Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen am 13. Juni 2004 mitwirkten:

Insbesondere sei gedankt
dem Gemeindevwahlausschuss:

- Prof. Dr. Ahn
- R. Busch
- K. Fischer
- Dr. Nienkarken
- E. Waldner
- K. Weigel

sowie dem Briefwahlvorstand:

- E. Kaiser
- Ch. Kupcka
- K. Meyer
- S. Peters
- Ch. Serbe
- U. Tegler

Gabriele Richter, Gemeindevwahlleiter

**Abholtermin der
gelben Säcke:
9. August 2004**

Homepage ein großer Erfolg

Besucherzahlen übertrafen Erwartungen bei weitem

Kirchdorf. (BP) Mit der umfassenden Überarbeitung und Neugestaltung der Webside der Kurverwaltung im Herbst des vergangenen Jahres stieg nicht nur die Attraktivität des Internet-Auftrittes, sondern auch und vor allem die Zahl der Besuche von urlaubsinteressierten Internetnutzern stark an.

Mit einer deutlich erweiterten Anzahl von Informationsseiten, die von Beluga Post erarbeitet wurden, bietet die Kurverwaltung nun nicht nur die touristischen Kerndaten der Insel an, sondern vermittelt nun u. a. durch virtuelle Rundfahrten über die Insel, Ausflugstipps und Angebote für Freizeitgestaltung einen Eindruck von der Insel und ihrer Vielseitigkeit.

Auch das erstmalig bereitgestellte, komplette Gastgeberverzeichnis (kann nach Ortsteilen getrennt heruntergeladen werden) erfreut sich größter Beliebtheit. Hier wurde der Teil der Zeileneinträge aus der Druckversion des Gastgeberverzeichnisses in gleicher Gestaltung übernommen.

Seit Onlinestellung der sehr einfach handzuhabenden PDF-Dateien wurden diese mehr als 20.000-mal auf die heimischen Rechner heruntergeladen. Noch größere Chancen auf eine er-

Das sagen Internet-Nutzer zur neuen Homepage:

„...Ich habe nach Infos zur Insel Poel gesucht und ganz einfach inselpoel.de in den Browser eingegeben. Ihre Seiten haben meine kühnsten Erwartungen weit übertroffen, die Seiten sind wirklich sehr informativ, einfach Klasse! Bitte senden Sie mir trotzdem Prospekte bzw. weiteres Infomaterial an o. g. Adresse...“

Oliver Seinsche, 42799 Leichlingen

„...Sehr geehrte Damen und Herren! Ihre Präsentation im Internet hat mir sehr gut gefallen. Wir möchten unseren Sommerurlaub 2004 an der Ostseeküste verbringen...“

Kirsten Ohlsen-Grote, 31832 Springe

„...Sind die Redaktion des Reisemagazins clever reisen!//fliegen & sparen und immer auf der Suche nach neuen Zielen :-). Übrigens, Kompliment zu Ihrem Webauftritt!“

Jürgen Zupancic, 47172 Duisburg

„...Sehr geehrte Damen und Herren, wir haben bei Familie (...) angefragt, und sind so auf Ihre Internet-Seite gelangt. Dickes Lob: Sie ist sehr ansprechend...“

Nicole Adamek, 45329 Essen

folgreiche Bewerbung ihres Angebotes haben die Eigentümer und Verwalter von Ferienwohnungen, Ferienhäusern und Zimmern, die sich unter der Rubrik GASTGEBER DIREKT eine eigene Unterseite anfertigen ließen. Hier hat sich die Zahl der Anbieter seit dem November 2003 mehr als verdoppelt. Die Vorstellung der jeweiligen Domizile ist preiswert und wirksam. Zufriedene Meinungen der bisher integrierten Anbieter sprechen da für sich.

Aber auch die Internetnutzer sind von der neuen Präsenz der Kurverwaltung durchaus angetan. Einige kurze Kommentare, die die Kurverwaltung erreichten, sind im linken Kasten abgedruckt.

Seit November 2003 hat sich der Internet-Auftritt wie folgt entwickelt: 91.065 Internetnutzer haben die Adresse www.insel-poel.de besucht, was einer Steigerung von 55,3 % zum Vorjahr entspricht; 913.818 Seiten wurden auf der Homepage der Kurverwaltung gelesen; 22.256-mal wurde das Gastgeberverzeichnis auf die eigenen Computer zur späteren oder wiederholten Lektüre heruntergeladen!

FEUERWEHR AKTUELL

Liebe Leserinnen und Leser,

nach einer kleinen Pause unseres Monatsberichtes, auf Grund mangelnder Einsätze (zum Glück... stimmt's Dieter?), hier wieder etwas Neues von unserer Arbeit.

Zu unserem dritten Einsatz in diesem Jahr wurden wir am 1. Juli 2004 um 14.30 Uhr gerufen. Ein Holzschuppen eines Bewohners aus Kaltenhof brannte. Die Brandursache ist bis heute ungeklärt. Menschen sind zum Glück nicht verletzt worden. Rechtzeitig konnten wir die Kaninchen des Angehörigen noch vor den Flammen in Sicherheit bringen und das Feuer schnell löschen.

Zu einem Einsatz am Kirchdorfer Hafen kam es am Sonntagmorgen, dem 18. Juli. Wir wurden gegen 8.00 Uhr alarmiert, um eine Ölspur, die sich im gesamten Hafenbereich ausgebreitet hatte, zu entfernen.

Durch die Funkmeldeempfänger wussten wir gleich, das wir unser Boot mitzunehmen hatten, welches wir gleich zu Wasser ließen.

Nachdem wir uns einen Überblick über die Situation gemacht hatten, wurde der Ölteppich beseitigt. Der Ausgangspunkt dafür ist bis heute unbekannt.

Weitere Ermittlungen übernahm die Wasserschutzpolizei Wismar.

Außerdem wurden wir am Sonntag zur Unterstützung der Rettungssanitäter in Neuhoof auf „Trab“ gehalten. Hier musste eine verletzte Person vom Strand gerettet werden.



Etwas sehr Erfreuliches erreichten unsere zwei JUGENDFEUERWEHRmannschaften.

Sie nahmen im Juni am „Bundeswettkampf, Teil A und B“ der Jugendfeuerwehren im Landkreis NWM teil. Auch dieses Mal waren Sie sehr erfolgreich.

So konnte unsere 1. Mannschaft den 1. Platz und die 2. Mannschaft, die aus sehr jungen und neuen Jugendmitgliedern besteht, einen sehr guten 4. Platz belegen.

Die 1. Mannschaft (die „Großen“) gewann den Wanderpokal des Landrates zum dritten Mal hintereinander, sodass er nun für immer seinen Platz im Poeler Feuerwehrgerätehaus gefunden hat.

Mit diesem 1. Platz qualifizierten sich die Jungen und Mädchen für den Landesausscheid am 28./29. August in Schwerin. Dies ist ein großer Erfolg, der auch unsere Insel wieder ein Stückchen bekannter macht.

Christian Gramkow

Poeler Rockband „Return“ gab Live-Lonzert

Am 10. Juli 2004 gab „Return“ ein Live-Konzert. Es wurden Klassiker der letzten 40 Jahre gespielt.

Das Programm ist mit neuen Titeln, u. a. Hits von Westernhagen, erweitert worden.

Landesmeisterin im Pony-Reiten

Die Pony-Springreiterin Luisa Blach holte sich in Schwerin-Suckow bei der Landesmeisterschaft vom 9. bis 11. Juli 2004 „Gold“.

Schon 2003 war die große Nachwuchsspringreiterin Dritte – „hatte aber zu viele Fehler“! Nun wurde sie auf „Lotosblume“ Landesmeisterin im Pony-Reiten.

Am 7. AUGUST 2004 gibt es ein großes Strandfest in Gollwitz.

Von 12.00 bis 23.00 Uhr werden die Gollwitzer mit Bastelstraße und Kinderspielen, mit Ständen wie Weinprobe, Fossilien, Pfeifenbauer, Andenken aller Art, selbst gebackenen Kuchen, Getränken und Speisen und einem Vortrag der Ornithologie der Vogelschutzinsel Langenwerder dafür sorgen, dass keine Langeweile aufkommt.

3. Poeler Schlossmarkt

Der 3. Poeler Schlossmarkt fand am 17. Juli 2004 in den Schlosswallanlagen in Kirchdorf statt. Organisator dieser Veranstaltung war u. a. Steven Buchholz. In der nächsten Ausgabe des „Poeler Inselblatt“ wird ausführlich darüber berichtet.



Im Vordergrund tanzt die Kindertanzgruppe unter der Leitung von Frau Wilcken. Im hinteren Teil ist der Senioren- und Trachtenchor, welcher unter der Leitung von Frau Laduch agiert, zu sehen. Beide Gruppen gehören dem Verein des Poeler Lebens e.V. an.



Auf dem Poeler Schlossmarkt spannen Mitglieder des bereits 1991 gegründeten Stover Spinnvereins e.V.: J. Westphal, J. Zahn, P. Linke, R. Brandt und R. Holuppe.



Margit Hönsch verkaufte Modeschmuck von Swarovski.

„Landpartie – Im Norden unterwegs“



Heike Götz und Dietmar Brauer im Feld an einer Einzelpflanzendreschmaschine Namens Rucksack

Die „Landpartie – Im Norden unterwegs“ im NDR-Fernsehen filmte Mitte Juli auf unserer Insel für eine neue Sendung mit dem Titel „Rund um die Wismarer Bucht“.

Die Moderatorin Heike Götz radelte zu vielen Stationen rund um die alte Hansestadt und über die Insel Poel, um unsere Landschaft mit vielen Sehenswürdigkeiten, Ausflugstipps und interes-

santen Betrieben dem Fernsehzuschauer präsent zu machen.

Eine der Stationen war die Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG in Malchow, wo Heike in dem 107 Jahre alten Saatzuchtbetrieb lernen wollte, wie eine neue Rapsorte gezüchtet wird und welche Handgriffe so kurz vor der Ernte im Gewächshaus und im Feld getätigt werden müssen. Aussäen, kreuzen, bonitieren, ernten, dreschen, analysieren, entscheiden – viele Handgriffe, viel Arbeit, viel Geduld und viel Glück führen nach frühestens 10 bis 12 Jahren zu einer neuen Sorte. Gemeinsam mit dem geschäftsführenden Gesellschafter Dietmar Brauer und vielen Mitarbeiterinnen arbeitete Heike Götz im Gewächshaus und auf dem Feld und ließ sich die nötigen Handgriffe, den Arbeitsablauf, die Familien- und Firmengeschichte sowie die Unternehmensphilosophie erklären. Am Ende des Drehtermins überzeugte sich Heike Götz von der herausragenden Qualität des heimischen Rapsöls.

Sendetermin: Sonntag, 8. August 2004 um 20.15 Uhr auf N3.

Cembalomusik in der Inselkirche

Am 30. Juni 2004 erklang in der Inselkirche Cembalomusik des deutschen Barock.

Der Künstler Reinhard Glende aus Berlin spielte auf einem nachgearbeiteten Mietke-Cembalo.

Charakteristisch ist für dieses Instrument der klare und glanzvolle Ton, der besonders für diese Musik geeignet ist.

Es erklangen Werke von Bach, Händel, Bohm und Reincken.

DIN-Arbeitskreis Bioteste

Der bundesweite „DIN-Arbeitskreis Bioteste“ (bundesweit) tagte vor kurzem an der Hochschule Wismar.

Das Deutsche Institut für Normierung (DIN) koordiniert die Arbeiten, standardisiert Untersuchungsverfahren und gibt so genannte DIN-Normen heraus.

Die Experten aus Hochschulen und Forschungsinstituten, Landesbehörden, der Bundesanstalt für Gewässerkunde, dem Umweltbundesamt und der Industrie erarbeiteten ein biologisches Testverfahren. Dieses soll zur Bewertung und Untersuchung von Belastungen des Wassers und Abwassers genutzt werden.

Prof. Dr. M.-J. Sellmann von der Hochschule Wismar ist schon viele Jahre für diesen Arbeitskreis tätig. Was hat das aber mit Poel zu tun? Auch im Laborkomplex der Hochschule Wismar in Malchow werden Tests zur Schadstoffbelastung mittels Leuchtakterien durchgeführt. Im Testverfahren geht es darum, Organismen zu finden, die Belastungen der Umwelt durch Farbveränderungen anzeigen.

12. Landesfeuerwehr- musiktag

Am 12. Landesfeuerwehrmusiktag zum 125-jährigen Bestehen des Landesfeuerwehrverbandes Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin am Schlossgarten nahm am 27. Juni 2004 auch das Blasorchester Kirchdorf erstmals unter der Leitung von Roman Samsowici teil.

Die 13 Musikanten treffen sich jeden Freitag zur Probe. Eine Jury bewertete Darbietung, Auftritt, Anzugsordnung und Gestaltung des Programms. Ralf Schomann, Organisator des Treffens, stellte eine allgemeine Leistungssteigerung aller Musikzüge fest.

Mit der Note „gut“ fuhr die Poeler Blaskapelle nach Hause.

Dank dem Sponsor EDV-Service Bloth

Das Heimatmuseum der Insel Poel bedankt sich ganz herzlich beim EDV-Service Bloth für die kostenlose Aufrüstung des Computers für den Internetzugang.

Abschied von der Grundschule

Die vierte Klasse der Regionalschule Kirchdorf verabschiedete sich von ihrer Grundschullehrerin Frau Sülmann.

Mit einem bunt geschmückten Fahrrad und einem Schulranzen fuhren Frau Sülmann und ihre Schüler ihre letzte gemeinsame Runde durch

Kirchdorf. Mit einem selbst gebastelten Album, einer Schale mit allen Namen der Schüler der 4. Klasse und einem wunderschönen Blumenstrauß bedankten sich die Schüler bei ihrer Lehrerin. Anschließend gab es eine tolle Grillparty mit viel Spaß.



Schulentlassungsfeier der R 10



Am 19. Juni 2004 hatte die Klasse R 10 ihre Schulentlassungsfeier in der festlich geschmückten Sporthalle in Kirchdorf. Von den insgesamt 15 Schülern erhielten 9 den qualifizierten Realschulabschluss. Mit dem Abschluss der Schulzeit an der Realschule in Kirchdorf hat für die meisten Schüler der Klasse R 10 ein erster und wichtiger Lebensabschnitt sein Ende gefunden und ein neuer, nicht wenig wichtiger Lebensabschnitt – das Berufsleben – beginnt. Hierfür wünschen wir allen Schülern einen guten Start und viel Erfolg.

Anzeige

Am Kieckelberg 5, Kirchdorf



Mietwohnung im 2. OG mit traumhaftem Blick auf die Wismarer Bucht, 67,5 m², exzellente Ausstattung, 2 Zimmer, hochwertige EBK, Vollbad, Wintergarten, Abstellraum, Garage, Wasch- und Trockencenter, Sauna, Grillplatz, auf Wunsch auch Garten.

Warmmiete 599,- € sofort oder später
041826154 oder 01718322114

Poeler Insellauf

Am 27. Juni 2004 fand der Poeler Insellauf mit 27 Läufern und 2 Läuferinnen statt.

Sieger Reno Knief (36) vom Schiffahrt/Hafen Wismar lief in 40:15 Minuten die große Runde: Sportplatz – Schwarzer Busch – Gollwitz – Vorwerk – Kirchdorf. **2. Platz** Florian Kühn (13) PSV Wismar 42:39 Min. **3. Platz:** Andreas Schäfer (35) Schiffahrt/Hafen Wismar 44:41 min. Auf der 3,2 km langen Strecke vom Sportplatz zur Gedenkstätte „Cap Arcona“ und zurück, gewann Matthias Kühn (19) aus Wismar 10:54, Zweiter wurde Eric Tramm (13) von der Insel Poel 11:04 Min. Den dritten Platz belegte Felix Gaeth (8) aus Wismar.

Margarete Mikolajczak (64) aus Wismar lief 3,6 km in 20:05 Min. und Daniela Hansen (23) schaffte die Strecke von 11,6 km in 1:06:58 Stunden.

10. Jahrestag der Fritz-Reuter-Festspiele in Stavenhagen

Der künstlerische Leiter des Chores „Zeitlos“ Hartmut Vitense wurde mit dem Ehrenpreis des Landesheimatverbandes Mecklenburg-Vorpommern und der Sparkasse „Pflege der niederdeutschen Sprache in Mecklenburg“ ausgezeichnet. Seine Frau und er hatten vor vier Jahren den Chor, als Repräsentant für den Landkreis, ins Leben gerufen. Schon über 110 Lieder hat Hartmut Vitense für den Chor geschrieben und komponiert.

Die Themen kommen aus der Realität des Lebens, der Landschaft und seiner Liebe zur Heimat Mecklenburg-Vorpommern.

Kutter „Apolonia“ wartet auf Fahrgäste

Der Kutter „Apolonia“ im Alten Hafen von Wismar bietet für Fahrgäste Stunden-, Tages-, Wochenend- und Angeltörns auf der Ostsee an. Bei jungen Leuten ist auch die Mondscheinfahrt besonders beliebt und der Kapitän Karl-Ernst Baumeister (69 Jahre) „spinnt“ dazu sein Seemannsgarn.

Zur Geschichte des Bootes:

1934 in Peenemünde gebaut, ist es bis 1943 beim Fischer Heinrich (Fährdorf) Lange aus Kirchdorf im Einsatz. Von 1943 bis 1945 musste der Holzkutter, der immun gegen Magnetminen war, an der französischen Atlantikküste als Minensuchboot „seinen Militärdienst leisten“. Heinrich Lange arbeitete danach mit seinem Boot in der Fischereigenossenschaft Wismar. Sein Sohn Willi Lange übernahm 1964 das Boot und fuhr damit bis 1996. Nach dem Verkauf wurde es zum Kuttersegler für den Tourismus umgebaut. Nun plant Kapitän Baumeister ihn vom Einmaster wieder zur zweimastigen Gaffelketch umzubauen.

Übrigens spielte der Fischkutter eine Hauptrolle im DEFA-Film „Sansibar oder der letzte Grund“ (1985) von Bernhard Wicky.

Am 1. August 2004 „feierte“ das Boot seinen 70. Geburtstag.

Abschlussfest in der Kinderkrippe

10 kleine „Küken“ wandern von der Krippe in den Kindergarten zu den großen „Küken“. Aus diesem Anlass feierten die Kinder mit ihren Eltern und den Erzieherinnen ein ganz tolles Grillfest.

Mit einem Programm wurden die Eltern überrascht. Die „Küken“ bekamen zum Abschied eine kleine Zuckertüte, ihre gesammelten Zeichnungen, Basteleien und ein kleines Bilderalbum überreicht.

Herzlichen Dank!



Wandertag auf der Insel Poel



Am 18. Juni besuchte die Klasse 5a vom Gymnasium Neukloster die Insel Poel.

Unter der Leitung von Frau Miede von der Genbank Malchow ging es in den Schaugarten. Besonders die Jungen aus der Klasse bekundeten großes Interesse an der Pflanze Cannabis, die Mädchen eher an den Zier- und Nutzpflanzen.

Um das Gebäude der Saatzucht führte der Weg zur Büste von Prof. Hans Lembke.

In der Genbank wurden den Kindern verschiedene Kältekammern gezeigt, in denen seltene Gräser in Weckgläsern gelagert werden.

Nachdem ein gesundes Frühstück eingenommen wurde, führte der Weg nach Kirchdorf ins Museum.

Auch hier gab es viel Neues und Wissenswertes von der Leiterin Frau Röpke zu erfahren. Abgerundet wurde der lehrreiche Wandertag bei einer Mitschülerin aus Malchow mit Wurst und Fleisch vom Grill.

Bald sind wir Schulkinder – wir sagen „Tschüss Kindergarten“!

Für die zwölf „Großen“ ist die Zeit im Kindergarten nun fast vorbei. Viele Jahre sind sie hier gemeinsam aufgewachsen, haben gespielt, gelacht und auch vieles gelernt. Für einen wunderschönen Abschluss dieser Zeit hatten sich die Erzieherinnen Kerstin Meyer und Ines Faust etwas Besonderes ausgedacht. Gemeinsam mit den Eltern und Erziehern feierten die Kinder ein tolles Abschlussfest in Gollwitz am Strand. Nachdem die Kinder mit der Pferdekutsche in Gollwitz ankamen, führten sie den Eltern ein kleines Programm vor. Auch die Eltern mussten bei lustigen Spielen und Tänzen zeigen, was sie noch so drauf haben. Das gemeinsame Abendessen mit Spanferkel und Gegrilltem war besonders lecker. Bis zum späten Abend saßen alle gemütlich zusammen und feierten.

Eine Woche später gab es noch etwas Aufregendes für die Kinder zu erleben. Ohne Eltern führen sie für zwei Tage nach Gallentin in Ullis Kinderland zur Abschlussfahrt. Dort konnten sie auf großen Pferden reiten, im Streichelzoo mit den Ziegen spielen und auf den Spielplätzen und am See rumtoben. Abends wurde gegrillt und dann ging es zur Nachtwanderung durch den Eiertunnel in Bad Kleinen. Mit einem Lagerfeuer klang der Abend aus und die Kinder waren so beeindruckt von den Erlebnissen, dass alle

erschöpft in ihre Betten fielen und auch nicht ein einziges von ihnen an Heimweh dachte. Sicherlich werden die Kinder noch oft an die schöne Kindergartenzeit zurückdenken, in der

sie viele Jahre so nett betreut wurden. Deshalb geht heute ein ganz großes Dankeschön von den Kindern und ihren Eltern an die Erzieherinnen Kerstin Meyer und Ines Faust.



Schutz vor Plünderungen, Brandstiftungen und Sabotageakten

Signalstelle „Blaulicht“ sicherte die Poeler Westküste



Die Teilung Deutschlands hatte auch auf der Insel Poel eine Grenzsicherung zur Folge. Mit der Bildung zweier deutscher Staaten im Jahre 1949 entstanden Schutz- und Sicherheitsorgane, darunter auch die Seepolizei der DDR. Begründet wurde die Bildung der Seepolizei mit dem Argument: „...um den Staat vor imperialistischen Anschlägen, vor Plünderungen, Brandstiftungen und Sabotageakten zu schüt-



zen“. Unterstützt wurde die Poeler Seepolizei von der jungen Werftindustrie, die ab Ende des Jahres 1950 kleine Fahrzeuge für die Überwachung der Häfen, Reeden und für die Sicherung der Seegrenze an der Poeler Außenküste zur Verfügung stellte.

So lief in diesem Jahr auch das erste Küstenschutzboot vom Stapel. Zu den ersten Bauten für die Grenzsicherung gehörten auf Poel nörd-

lich des Kurhauses am Strand ein Wachturm und ein Gebäude. Dieses Foto hier (oben) zeigt neben den Militärbauten Mitte der 1950er Jahre, wie schutzlos die Westküste Poels mit der schwach bewachsenen Düne und dem noch fehlenden Küstenschutzwald der See ausgesetzt war, obwohl zum Teil noch intakte Buhnen vor dem Badestrand für Anlandung von Seesand sorgten.



Den hölzernen Beobachtungsturm mit Mast erbaute man zugleich mit dem Haus in seiner Nähe im Jahre 1950 nördlich des Kurhauses am Schwarzen Busch und er war für die Seepolizei als Signalstelle eingerichtet. Der Turm hatte eine Höhe von 10 Metern und wurde vom Signalmast um sechs Meter überragt. Zu besteigen war der Turm über Leitern. Er besaß einen geschlossenen Beobachtungsraum und darüber einen offenen Wachstand. Hinter der Umzäunung rechts vom Turm erkennen wir auf diesem Foto einen Schuppen, der für die Unterbringung von Geräten erbaut worden war. Hier befand sich auch das Benzinlager.

Die Dienststelle setzte sich aus sechs Wachpolizisten und einem Leiter zusammen. Im 24-Stunden-Rhythmus verrichteten je drei Mann ihren



Dienstsport vor dem Wachgebäude

Wachdienst. Recht spartanisch soll es im Dienstbetrieb zugegangen sein, denn man war in puncto Verpflegung Selbstversorger.

Das Haus nannte man im Volksmund „Blaulicht“. Es wurde nach der Vereinigung Deutschlands abgebrochen, da durch den ständigen Rückgang der Steilküste das Gebäude durch Absturz bedroht wurde. Hier auf diesem Foto (links oben) ist sehr schön der Eingangsbereich des Hauses „Blaulicht“ dargestellt. Erstaunlich ist, dass während der schweren Nachkriegsjahre nicht der Sinn für das Schöne vernachlässigt wurde. Am Giebel erkennen wir oberhalb des Schleppdaches zwei liebevoll gemalte Anker, die Tür ist mit einer Gardine geschmückt und eine vor dem Staketenzaun postierte Boje verriet, dass man sich fast als Seemann fühlte.



Trampelpfad zum „Blaulicht“

Jürgen Pump

Tolle Kinderparty

Die diesjährigen alltäglichen Schauer konnten unsere Jubiläumsfeier 20 Jahre „Poeler Kückennest“ und 10 Jahre Jugendfeuerwehr Kirchdorf nicht trüben. Dank der drei großen Zelte der Freiwilligen Feuerwehr wurden die 500 Gäste nicht allzu nass und ließen sich vom Regen nicht vertreiben. So konnten alle versprochenen Programmpunkte des Festes durchgeführt werden. Der erste Höhepunkt war der große Umzug mit der Feuerwehrblaskapelle. Die Kinder trugen selbst gebastelte Blumenstöcke, mit denen sie den Zuschauern am Straßenrand und an den Fenstern zuwinkten. Wie immer eröffnete dann die Kindertanzgruppe unter Leitung von Elvira Wilcken unser Fest. An dieser Stelle sei auch einmal Elvira, ihren kleinen Tänzern und deren Eltern Dank gesagt.

Große Resonanz fand unser Traditionszimmer, in dem fast 60 Jahre Kindergarten-Geschichte auf Poel dokumentiert werden und welches noch bis 31. Juli 2004 geöffnet ist. Viele Kinder konnten es aber kaum erwarten, die große Hüpfburg, die Wilfried Beyer gesponsort hatte, in Beschlag zu nehmen, während die Feuerwehrblaskapelle zünftig zum Frühschoppen aufspielte. Vielen Dank den fröhlichen Musikanten.

Die große Tombola, Malwettbewerb, Bastelstraße, Schminkecke, Kinderflohmarkt und „Clown Dolly“ sorgten dafür, dass keine Langeweile aufkam. Pünktlich um 12.00 Uhr rollte die Gulaschkanone heran, gefüllt mit Erbsensuppe, spendiert von Burghardt Glüder. Vielen Dank! Es hat allen sehr gut geschmeckt. Später wurde das Kuchenbüfett gestürmt. Fleißige Muttis und Omas haben 44 leckere Kuchen gebacken oder Kaffee spendiert. Auch dafür allerbesten Dank! Ein großes Dankeschön geht auch an Frau Mieke und ihren Helferinnen für die Naturmaterial-Bastelecke! Besondere Attraktionen waren auch diesmal wieder die Feuerwehrrundfahrten. Aber auch das Feuerwehr-Wissensquiz, das kleine Lagerfeuer und die Übung der Jugendfeuerwehr, bei der der Nachwuchs bewies, dass er „echtes“ Feuer löschen kann, fand großen Zuspruch. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Getränkewagen, Grill- und Räucherstand und nicht zuletzt Christa Faust mit ihrem Eisstand hielten für jeden etwas bereit. Zu späterer Stunde versammelten wir uns alle in gemütlicher Runde und obwohl einige von uns schon 14 Stunden auf den Beinen waren, fanden wir: Es war ein schönes Fest, die Mühe hat sich gelohnt!

Im Namen aller Kinder und Kolleginnen bedanke ich mich bei allen, die zum Gelingen unserer Kinderparty beigetragen haben, besonders bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf für die tatkräftige Unterstützung, denn ohne ihre Hilfe würden wir ein Fest in diesem Umfang nicht ausrichten können.

Kerstin Köpnick



Wir haben es fast geschafft!

Sicher haben inzwischen alle Leser von unserem Spendenaufruf anlässlich des 20-jährigen Jubiläums unserer Kindertagesstätte „Poeler Kückennest“ gehört. Unser Vorhaben, eine Überdachung der Außenanlage bauen zu lassen, fand großen Zuspruch. Viele Firmen, aber auch Privatpersonen beteiligten sich an der Spendenaktion, sodass wir zusammen mit dem Erlös unserer Kinderparty eine beträchtliche Summe von 3.100 Euro erzielten. Vielen Dank allen Spendern, die auf diesem Weg zeigen, dass sie ein großes Herz für die kleinen Poeler haben. Auch wenn uns zur erforderlichen Bausumme noch 900 Euro fehlen, werden wir so bald wie möglich mit dem Bau beginnen, damit sich unsere Kinder auch bei schlechten Witterungsbedingungen, was ja in diesem Jahr nicht gerade selten vorkommt, an der frischen Luft aufhalten können. Wir bedanken uns im Namen der Kinder für Geld- oder Sachspenden für die Tombola bei: Dietmar und Sabine Brauer, Herrn Kauper – Menü-Service-Neuburg, T. Broska – Poeler

Bau, B. Glüder – Schlemmerstübchen, D. Koch – Strandkorb- und Tretbootvermietung, R. Köpnick und U. Trost – Heizung und Sanitär, G. und D. Muschalik – Milchhof, Heike Koth – Ferienhausvermietung, W. Beyer – Provinzialversicherung, H. Bruhn – Sanitär u. Heizung, G. Buchholz – Schuh- und Lederwaren, W. Peinert – Fahrschule, M. Oil – Zahnarzt, Fam. Blaschczock, – Cafe am Lotsenturm, Fam. Marco Pudschun, Fam. G. Pierstorf, Ch. Faust – „Pizza Po(e)l“, N. Bloth – EDV-Service, Bäuerliche Produktionsgenossenschaft, G. Bock, P. Wieck, Fam. Kröning, Fam. Kleinpeter, Fr. Schomann, Inselhotel Poel, T. Paetzold – Sportlerheim, E. Mannfraß – Obst und Gemüse, K.-H. Liebich – Modehaus Liebich, I. Willbrandt – Heimelektronik, E. Golke – Pflanzenhandel, EDEKA – Neukauf, MARKTKAUF, Volks- und Raiffeisenbank Wismar. Recht herzlich bedanken möchten wir uns auch bei Sven März – Trocken- und Innenausbau für die zwei neuen Schaukeln.

Das Kita-Team, Kerstin Köpnick





Die Poeler Kirchgemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH.
KIRCHGEMEINDE POEL

Gottesdienste

- Jeden Sonntag um 10 Uhr in der Kirche mit Abendmahl und Kindergottesdienst (an jedem zweiten und vierten Sonntag im Monat Abendmahl mit Traubensaft)
- Am 8. August um 10 Uhr: Einführung der Kirchgemeinderäte/innen mit Chorgesang

Kirchenkonzerte im August

- 4. August um 20 Uhr: Kammermusik für Cembalo und Violine, Klaus Beigang-Ziegler und Sabine Tkaczick (mit Eintritt)
- 8. August um 20 Uhr: Panflöte und Orgel, Friederick Stock und Janina Seidenberg (mit Eintritt)
- 11. August um 20 Uhr: Mittelalterliche Musik, Franns Promitz v. Promnitzau und Jana Adam (mit Eintritt)
- 18. August um 20 Uhr: Trompete und Orgel, Hannes Mazcey und Peter Heumann (mit Eintritt)
- 25. August um 19.30 Uhr: Klesmermusik, Gruppe „Aufwind“ Berlin (mit Eintritt)
- 1. September um 20 Uhr: Der Poeler Kirchenchor singt für die Poeler Kirche (Kollekte).

Regelmäßige Veranstaltungen im Sommer

- Chorprobe montags um 19.30 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses

Sprechstunde

- montags 10 – 12 Uhr,
- mittwochs 14 – 16 Uhr

Adresse

- Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9,
23999 Kirchdorf / Poel;
Tel.: 038425 20228 oder 42459
E-Mail: mi.grell@freenet.de

Konto für Kirchgeld und Friedhofsgebühren

- Volks- und Raiffeisenbank,
Konto-Nr. 3324303
BLZ: 130 610 78

„Von Otto lernen“

Otto hat's geschafft! Aus einer Nationalmannschaft, die niemand so richtig ernst genommen hat, wurde der Fußballeuropameister! Otto Rehhagel hat wesentlich zu diesem Erfolg beigetragen. Für ihn, seine Mannschaft und für die Griechen insgesamt habe ich mich am 4. Juli sehr gefreut. Meine Freude wurde dadurch gesteigert, dass Fußballexperten aus den „großen“ Ländern Deutschland, England und Frankreich mit ihren Prognosen und Einschätzungen voll daneben gelegen haben. Ich vergesse nicht, wie Günter Netzer im Gespräch mit Gerhard Dellling prophezeit hat: Die Griechen würden nicht über das Semifinale hinauskommen. Scheinbar bescheiden und doch gönnerhaft hat er dann gemeint: Otto Rehhagel könne aber trotzdem mit diesem Ergebnis zufrieden sein. Und was geschah? Welch Wunder! Die Griechen kamen sogar ins Finale, und in der 56. Minute entschied ein Kopfball von Angelos Charisteas das Spiel für die Griechen. Der Sieg sei ihnen gegönnt!

Wenn Sie wie ich diese Freude mit den Griechen über ihren Sieg geteilt haben, dann haben wir gemeinsam mit den Griechen eine Freude erlebt, die oft aufkommt, wenn eine angeblich schwache Person oder Gruppe sich gegenüber einer angeblich stärkeren Person oder Gruppe behauptet. Die angeblich schwächere Person oder Gruppe wurde unterschätzt. Ihre eigentlichen Begabungen und Fähigkeiten blieben unerkannt, bis sie sich aus der Versenkung erhob und gezeigt hat, was sie in Wirklichkeit kann. Die Überraschung, die erfolgt, erweckt bei Beobachtern Freude. Nur die, die sich für stark gehalten haben, können sich nicht darüber freuen. Die, die vorher im Blitzlicht standen, die gefragt und bewundert wurden, die Macht hatten und in ihrer geschenkten Macht etwas ausstrahlen, müssen nun den angeblich Schwächeren den Vortritt lassen.

Die angeblich Schwächeren waren vielleicht tatsächlich schwach, hatten vielleicht nicht die Macht und die Möglichkeiten, die man für solch einen Erfolg brauchte. Aber dadurch, dass andere sie

unterschätzt haben und ihnen dies immer wieder zu spüren gegeben haben, sind sie motiviert worden. Unter dem Blick von oben herab sind sie über sich selbst hinausgewachsen. Der Stolz der „Großen“ hat sie zu Höchstleistungen angeregt. In der Menschheitsgeschichte findet man viele Beispiele dafür – in der Bibel etwa, wo wir in der Geschichte von Joseph und seinen Brüdern ein klassisches Beispiel finden, das bekanntlich auch Thomas Mann inspiriert hat. Oder noch ein Beispiel: Deutschland wurde unter der willkürlichen absolutistischen Herrschaft des 18. und 19. Jahrhunderts zu einem Nährboden für Philosophie, Musik, Wissenschaft und Technik. Auf diesen Gebieten konnten die Unterschätzten sich hervortun. Und noch ein Beispiel: Die am 10. Juli verstorbene Inge Meysel, als Halbjüdin im sog. Dritten Reich herabgewürdigt und verfolgt, stieg nach dem Krieg zu einer der beliebtesten Schauspielerinnen Deutschlands auf, wurde sogar zur „Mutter der Nation“ gekürt.

Ich möchte auch die gewaltlose Revolution in der DDR im Herbst 1989 zu diesen Beispielen zählen. Ausgehend von Gebetsgottesdiensten in Leipzig haben die Unterdrückten und Unterschätzten sich gegen die Mächtigen erhoben und den Sieg davon getragen. Welche Freude kam damals in den meisten von uns auf! Fünfzehn Jahre sind es jetzt her, und viele Menschen in der ehemaligen DDR erleben sich wieder als Unterschätzte. Wer ohne Arbeit ist, wer in einem Gebiet lebt, in dem kaum etwas ohne Zuschüsse läuft, wer zum Opfer eines skrupellosen Wirtschaftssystems und zum Spielball unfähiger Politiker geworden ist, wer zu einem Almosenempfänger herabgewürdigt worden ist, merkt und spürt den Blick von oben herab. Wie damit umgehen? Verbittert resignieren, jammern und sich den Blick von oben herab verdienstermaßen zuziehen? ... Ich finde, wir können in diesem Sommer etwas von Otto Rehhagel und seiner griechischen Mannschaft lernen!

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pastor Dr. Grell!

Reit- und Fahr-Sportverein Insel Poel e. V. aktuell

Ergebnisse der Jugendkreisreiterspiele Nordwestmecklenburg

Am 19. Juni 2004 fanden in Klein Warin die Jugendkreisreiterspiele 2004 statt, bei denen die Reiterinnen Luise Nass und Juliane Kitzerow unseren Verein vertraten. Sie wurden von Anja Weber (Jugendwartin des Kreises NWM) unterstützt und erzielten folgende Ergebnisse.

Geschicklichkeitswettbewerb

Luise Nass mit Dennis 2. Platz
Juliane Kitzerow mit Sascha 3. Platz

Dressurprüfung Kl. E

Juliane Kitzerow mit Sascha 6. Platz

Stilspringprüfung Kl. E

Juliane Kitzerow mit Sascha 2. Platz
Luise Nass mit Dennis 3. Platz
Luise Nass mit Prinzessin 4. Platz

Springprüfung Kl. A m. Stechen

Luise Nass mit Prinzessin 5. Platz

Mit diesen Platzierungen konnten die Mädchen auch die Kombinierte Wertung aus E-Dressur und E-Springen für sich entscheiden (Juliane Kitzerow 1. Platz; Luise Nass 2. Platz) und sicherten sich mit nur zwei Reitern zusätzlich den Mannschaftspokal für die beste Mannschaft des Turniers. Ein gelungener Tag!

Landesmeisterschaften

Mecklenburg-Vorpommern 2004:

Vom 9. bis 11. Juli 2004 fanden in Schwerin-Sukow die Landesmeisterschaften im Dressur- und Spring-

reiten statt. Es wurden in jeder Altersklasse durch je drei Wertungsprüfungen die besten Reiter des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern ermittelt.

Nachdem Luisa Blach im vergangenen Jahr die Bronzemedaille im Bereich Ponyreiter Springen errang, gelang ihr in diesem Jahr in derselben Kategorie ein Doppelerfolg. In der ersten Wertungsprüfung (Stilspringen der Kl. A (1,15 m)) erhielt sie mit Lotosblume die Wertnote 7,8 (2. Platz) und mit Doran 7,3 (5. Platz). Am darauf folgenden Tag wurde sie durch zwei Nullfehlerritte in einem Springen der Kl. A (1,15 m) Dritte und Fünfte. Die letzte Wertungsprüfung ein Springen der Kl. L (1,20 m) gewann sie mit Lotosblume und platzierte sich mit Doran als Zweite. Dadurch konnte sie sich mit Lotosblume nicht nur den Meisterschaftstitel sichern, sondern wurde mit Doran auch Vizemeisterin.

Ebenfalls an den Start gingen André Plath (Reiter) und Rainer Muck (Senioren) an den Start und wurden in ihrer Altersklasse jeweils Neunte.

Fahrsport:

Nicht Georg Plath persönlich (wegen Verletzung verhindert), dafür aber zwei seiner selbst ausgebildeten Fahrpferde Uno und Parus starteten am 4. Juli 2004 in Alt Bukow und wurden von Rainer Jönssen in einem Hindernisfahren der Kl. M auf den ersten Platz gesteuert.

MF/AW

26. Poeler Inselfest – 23. bis 25. Juli

Nachdem der Bürgermeister Dieter Wahls das 26. Inselfest im Festzelt eröffnet hatte, gab es Kaffee und Kuchen mit musikalischer Begleitung. Wer wollte, konnte ab 15.00 Uhr mit der Poeler Clermont-Reederei in See stechen, für die Poeler Rentner ganz umsonst! Zur Blasmusik mit dem FFw-Orchester der Insel Poel im Biergarten der Gaststätte „Zur Insel“ war es dann rappeldicke voll. Eine vergnügliche Stimmung für Jung und Alt. Ab 21.00 Uhr sorgte eine Disco-Party mit Nutbush, vielen Hits und Oldies

für Tanzstimmung bis in den Morgen. Am 24. Juli 2004 begann das Fest schon wieder mit dem Fußballturnier „Inselcup“ auf dem Sportplatz. Bis zum Höhenfeuerwerk um 23.00 Uhr herrschte buntes Treiben, angefangen mit Familiennachmittag mit den Treckfiedelmusikanten, dem Poeler Seniorenrachtenchor, den Cheerleadern des Poeler Sportvereins sowie Tanz mit der Poeler Gruppe RETURN. Den Abschluss bildete Enzi Enzmann mit seiner lustigen Art, der das Publikum durch reißende Witze zum Lachen brachte.



Der Seniorenrachtenchor des Vereins „Poeler Leben“ nutzte nach dem Auftritt die Gelegenheit, den Treckfiedelmusikanten zu lauschen.



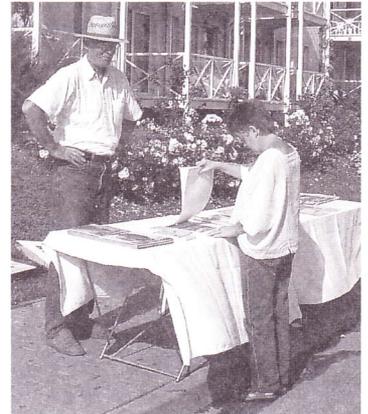
Mit viel Fleiß und Mühe präsentierten die Mitglieder des Modelleisenbahnclubs Wismar ihre Nachbildungen der Bahnhöfe Wismar und Blankenburg.



Hans Martin Podlech zeigt voller Stolz seine selbst geschossene Blume. Die Jungs finden die Schießstände einfach toll. Es müsste nur nicht ganz so teuer sein!



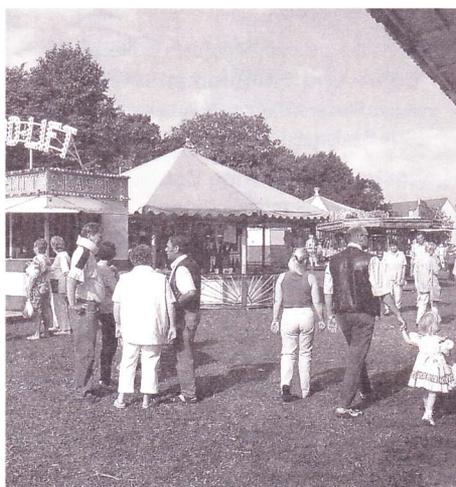
Wer die Optimisten-Segelregatta nicht gesehen hat, hat wirklich etwas versäumt. Es war einfach eine Augenweide mit anzusehen, mit welcher großen Ausdauer und mit welchem Stolz die Segler ihre Aufgaben meisterten. Alle Achtung! Übrigens gab es einen Schießwettbewerb der Segler im Rahmen des Landessegelertreffens (Landesseglerverband SVMV) zum Inselfest, auf dem Norbert Bloth den 1. Platz belegte.



Der Poeler Maler Uwe Gloede aus der Kieckelbergstraße in Kirchdorf bietet seinen 1. Poeler Kunstkalender „Jahreszeiten im Obotritenland 2005“ an. 12 Pastelle liegen separat auf den Kalenderblättern bereit zum Rahmen als Bild. Zu haben sind diese Kalender im Museum und in der Inselstuw.



Junge Leute der Insel, die gerade zum Teil die Schule beendet haben und in die Berufsausbildung gehen, nahmen noch einmal die Gelegenheit wahr, sich auf dem Vergnügungspark Alberti mit seinen umfangreichen Verkaufsständen zu treffen (v. l. n. r. Chris Kügler, Helen Clermont, unbekannt, Hannes Nienkarken, Maja Rose, Christin Gössel und Anna Menzel).



Ein Blick auf die Flaniermeile des Poeler Inselfestes mit Verkaufsständen unterschiedlichster Angebote.



Der Poeler Fischerverein ist wie in jedem Jahr beim Inselfest dabei. Die Mitglieder versorgten nicht nur die Einheimischen und Gäste mit lecker zubereitetem Fisch, sondern sie trugen ebenfalls wie der Jägerverein dazu bei, dass das Inselfest seinen typischen Charakter nicht verliert.

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Dörfel, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft	(03841) 284045
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Insel-Apotheke	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Postbank Kirchdorf	(038425) 20295
Rettungsleitstelle NWM	(03841) 46100
Schlüsselnotdienst	(038425) 20389
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Tierarzt Dr. Frenzel, Poel	(038425) 20298
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Zahnarztpraxis Oll, Poel	(038425) 20250

Hausneubau in Altstadt HWI auch als Anlageobjekt geeignet!

3 Zi., Küche, Bad, Gäste-WC, Balkon / Terrasse, Pkw-Stellplatz, 111 m² Wfl., 2 Zi. (20 m²) Ausbaureserve im DG, Grundst. 175 m², Preis 125.000 EUR
Telefon: 03841 283967

Timmendorf / Insel Poel, ETW mit Seeblick, 200 m zum Strand, direkt neben d. Leuchtturm, Bj. 2001, 67 m² Wfl., PKW-Stellplatz, Keller, Fahrrad., Ziergartenanteil, 180 T€ + MC (A289)

Kirchdorf / Insel Poel, ETW, 60 m² Wfl., Bj. 1991, voll saniert, Keller, Stellplatz, Laminat-Fußboden, 55 T€ + MC (A 244)

Gollwitz/Insel Poel, Reetged. DHH, 85 m² Wfl., 700 m² Grdst. (ges.), 4 Zimmer, Bad, Gäste-WC, Küche, PKW-Stellplatz, 195 T€ + MC (A 294)

Kaltenhof/Insel Poel, FW/DHH, 76 bzw. 92 m² Wfl. Terrasse oder Balkon, Rasenfläche, PKW-Stellplatz, 125 T€ + MC (A 298)

☎ 03841 440440

Hinter dem Rathaus 6, 23966 Wismar

VR Immobilien GmbH

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung!

Ballach & Hansen
 Bestattungsunternehmen

Tag und Nacht

Tel.: 03841 213477

Lübsche Straße 127 - Wismar
 gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

Natur-Pflasterarbeiten



- Groß-, Klein- & Mosaikpflaster
- Betonsteinpflaster
- Klinkerverlegung
- Natursteintreppen & Pfeiler
- Entwässerung

Frank Willmer

Am Breitling 35 · 23999 Malchow/Poel
 Tel./Fax: 038425 20891 · Funk: 0174 9034363

*Für die vielen Glückwünsche,
 Blumen und Geschenke
 anlässlich unserer
Goldenen Hochzeit*

*möchten wir uns bei allen Freunden
 und Bekannten herzlich bedanken.
 Ganz herzlichen Dank dem Bürger-
 meister sowie Frau Peters, dem
 Verein Poeler Leben, besonders Frau
 Poschadel und Frau Rothamel.
 Für das gute Essen danken wir dem
 Sportlerheim.*

Heinrich und Emmi Schulz

**Schatten, Sicher,
 Wasseranschluss, Strom
 Familie mit zwei kleinen Kindern
 sucht Stellplatz für Wohnmobil**

auf der Insel Poel nur für die
 Sommermonate langfristig zu pachten
 oder zu mieten. Auch Privat.

Fam. Mehr

Tel.: 038791 80595 oder 0170 4832789

**LOHN
 STEUER
 HILFE
 RING**

**Was können wir
 für Sie tun?**

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der
Lohn- und Einkommenssteuer –
 von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über
 das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

Lohnsteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.
 (Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A
 Tel.: 03 84 25 / 2 06 70 Fax: 03 84 25 / 2 12 80
 Mobil-TEL.: 0171/3486624 E-Mail: HahnLHRD16016@gmx.de

UNSER GARTENTIPP

Monat August

**Herbst- und Wintergemüse
 in die Erde**



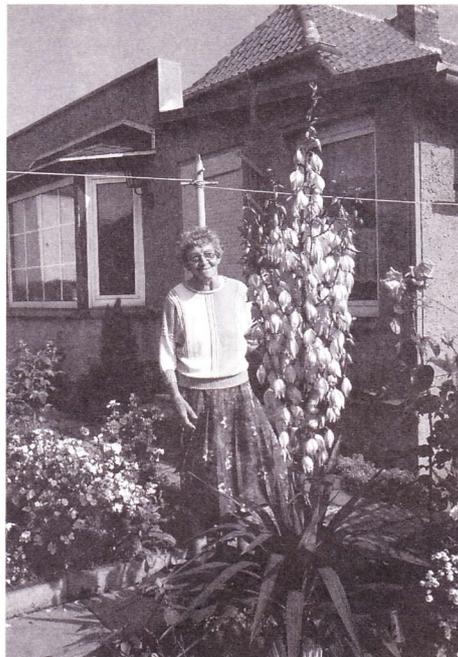
Jetzt heißt es zu säen und zu pflanzen für die späte Ernte bzw. die frühe im nächsten Jahr. Da wären zunächst der Pflücksalat und China-kohl zu Beginn des Monats fällig.

Letzterer muss auf 30 cm Abstand später verein-zelt werden. Wer Frühlingszwiebeln ernten möchte, sollte bis Mitte August aussäen, damit sie die günstige Länge von 15 cm zum Überwin-tern erreichen. Bei einem Reihenabstand von 30 cm kann problemlos mit Feldsalat als Misch-kultur im Zwischenraum gearbeitet werden.

Zum gleichen Termin ausgesäter Spinat wirft Ende September die erste Ernte ab. Danach kann er überwintern und im Frühjahr weiter beerntet werden. Wem die Frühjahrsaussaat von Peter-silie nicht gelang, hat jetzt beste Chancen für Erfolg. Auch Radieschen (nur frühe Sorten) und Winterrettich stehen zur Aussaat an, sollten aber mit Vlies vor der Gemüeflyge geschützt wer-den.

Wer sich über neue Apfelsorten informieren möchte, sollte die Demonstration in Groß Stieten (Info in der OZ) nicht versäumen.

Ihre Kleingartenfachberatung



Elfriede Henning zeigt voller Stolz eine ihrer über 3 m hohen Yucca-Palme.

Sie besitzt noch zwei weitere Yucca-Palmen. Vor Jahren zog sie diese prachtvolle Pflanze aus mit-gebrachten Samen auf.

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Monat September ist der 20. August 2004

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
 Amtliches Bekanntmachungsblatt
 der Gemeinde Insel Poel

Herausgeber
 Gemeinde Insel Poel,
 Gemeinde-Zentrum 13
 23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13, Tel.: 038425 405060, Fax: 038425 21521
 E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net
 Anne-Marie Röpcke, Heimatmuseum, Möwenweg 4, Tel.: 038425 20732
 Marita Eggert, Gemeinde-Zentrum 13, Tel.: 038425 20230, Fax: 038425 21521

Herstellung: Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
 23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum und Gewerbebetrieben der Gemeinde Insel Poel
 Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Insel-blattes“ erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.
 Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
 Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.